



Schul- und Freizeitsport vor dem Berliner Tor ist mit der Stadtentwicklung vereint

Am 8. Juli wurde der Freizeit-Sportplatz von den Repräsentanten der Stadt und Vertretern der beteiligten Firmen offiziell eröffnet.

Genutzt und von der Jugend in Besitz genommen war er bereits seit Fertigstellung der Spielfläche, denn mit den Bauverzögerungen hatten sich „Bolzplatz-Entzugserscheinungen“ bereits angestaut. Schließlich war der alte Sandplatz über Jahrzehnte begehrteste innerstädtische Freizeit-Sportstätte geworden. Jetzt konnte man endlich wieder Tore schießen. Auch für den Schulsport war der Standort trotz Staub, Pfützen und Offenheit zum Straßenverkehr begehrteste Freifläche, wegen der Nähe zur Schule. Hier begann vor 50 Jahren die so erfolgreiche Entwicklung des Kleinfeld-Handballs in Altlandsberg auf dieser ersten beleuchteten Wettkampf-Fläche der Stadt. Der aufwendigen Planung eines Freiluft-Standortes für Freizeit- und Schulsport neben der Erlengrundhalle verblieben somit keine Realisierungschancen.

Inzwischen hatte sich auch herausgestellt, dass die Fläche neben der Halle als Zusatzparkplatz bei Sport- und Kultur-Großveranstaltungen und als Festwiese dort dringender gebraucht wird. Der Plan, den Platz vor dem Tor zum repräsentativen Anlaufpunkt für Touristen mit entsprechenden Parkplätzen zu gestalten, wurde damit jedoch nicht aufgegeben.

Aus dem konstruktiven Meinungsstreit der Stadtverordneten entstand eine Lösung, die allen Erwartungen und Ansprüchen nicht nur entspricht, sondern die an Attraktivität, Großzügigkeit und Perfektion alle einstigen Planungen übertrifft. Der Vorplatz, Startpunkt für Wanderungen durch die Stadtgeschichte, lockt mit Blumen, Ruhebänken und Infotafeln Besucher (nicht nur die der Eisdielen) zum Verweilen und bietet ihnen fast so viele Parkplätze an wie anfangs geplant. Die Schule hat auf ihrem Weg zur Ballsport-Orientierung einen weiteren Trumpf in der Hand, pflegeleicht, mit größtmöglicher Sicherheit, schnell und variabel nutzbar.

Selbst der MTV kann hierher ausweichen, wenn die Halle zum Training nicht reicht. Der spontane Freizeitsport der Bürger ist und bleibt jedoch Hauptzweck der Anlage.



Gemeinsam mit Schülern der Stadtschule wurde der Freizeit- und Sportplatz eröffnet und zur Nutzung übergeben; v. l. Nachtwächter Horst Hildenbrand, Bürgermeister Arno Jaeschke, Stadtverordnetenvorsteher Otto Edel und Ortsbürgermeister Ravindra Gujjula. Foto: Gabriele Johannsen

Wer wann was dort spielt, darüber wird es sicherlich noch Einigungsbedarf geben.

Im Angesicht des derzeit ununterbrochenen Ganztags-trubels und Andrangs dürfte es den Stadtvätern auch nicht mehr leid tun, dass sie für zusätzlich erforderliche Planungen und für exklusiv modernste Ausgestaltung des Spielfelds extra tief in das Stadtsäckel greifen mussten. Die gesamte Anlage am Wallgraben fördert schließlich nicht allein den Sport sondern ebenso die Zuversicht der Bürger in eine zufriedenstellende

Stadtentwicklung. Die Nutzer werden es hoffentlich durch schonende Behandlung und durch Mitwirkung bei der Pflege der Anlage danken. Die Bürger und Anlieger sollten für die Einhaltung der Platzordnung stets ein offenes Auge haben.

H. Niedrich

Aus dem Inhalt

Seite 2	Schulstandort Altlandsberg
Seite 3	Stadtverordnetenversammlung; Treffen historischer Kutschen; Neugestaltung Kirschallee
Seite 4	Vogelscheuchenmarkt; Festwochenende Gielsdorf; VinoSanto – Weine & Spezialitäten
Seite 5	MTV; Freundschaftsspiele zum Stadtfest
Seite 6	Englisch-Vorlesewettbewerb; Danksagung „Storchennest“; Zuckertütenfest Kita „Bummi“ Gielsdorf
Seite 7	Obst – Cup in Wesendahl; Abschlussfeier im Hort der Kita „Storchennest“; www.evkirche-altlandsberg.de
Seite 8	Stadtführung mit Radio Eins; 2. Benefizkonzert Jugend Sinfonie Orchester; Veranstaltung mit alter Landtechnik
Seite 9	Geburtstagsgratulation; Neueingänge der Bibliothek
Seite 10	Termin August Ferienpass; Klezmerkonzert
Seite 11	Gold-Paare und Jubilare
Seite 12	Veranstaltungskalender

Der Schulstandort Altlandsberg und weitere investive Schwerpunkte

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger der Stadt Altlandsberg, sehr geehrte Leser des Stadtmagazins,

in der heutigen Ausgabe möchte ich Sie über die aktuelle Entwicklung unserer Stadtschule und über Gespräche mit Bürgern in den Ortsteilen informieren.

Am 22. April 2008 wurde der Stadt Altlandsberg als Schulträger der Stadtschule Altlandsberg beschieden, dass für das Schuljahr 2008/2009 die siebente Klassenstufe zweizügig eingerichtet wird. Ohne eine Zweizügigkeit wird keine Klassenstufe eingerichtet.

Dabei musste zum Schuljahreswechsel 2007/2008 ernüchternd festgestellt werden, dass für das Schuljahr 2007/2008 keine siebente Klassenstufe eingerichtet werden konnte und der Schulstandort damit in Gefahr war. Für Eltern und Kinder, die für das Schuljahr 2007/2008 erstmals die Sekundarstufe 1 - die siebente Klassestufe - in Altlandsberg besuchen wollten, standen plötzlich vor dem Problem eine andere Schule auswählen zu müssen und einen längeren Fahrweg zu haben, was Schüler und Eltern vermehrt belastet.

Die Lehrer der Stadtschule, Stadtverordnete aller Fraktionen und sachkundige Einwohner haben unter der Leitung von Herrn Otto Edel im zeitweiligen Sonderausschuss „Schule“ der Stadtverordnetenversammlung intensiv zu den weiteren Entwicklungsmöglichkeiten der Stadtschule Altlandsberg und den daraus erforderlichen Maßnahmen beraten. Begleitet wurde die Arbeit des Sonderausschusses durch die Ergebnisse einer Elternbefragung.

In der Stadtverordnetenversammlung am 27.08.08 - Beginn 19:00 Uhr - im Ratssaal wird der Vorsitzende des Sonderausschusses „Schule“ über die Arbeit und über die Ergebnisse für die Weiterentwicklung unserer Stadtschule berichten.

In der Zwischenzeit hat sich Einiges als Resultat der verantwortungsvollen Arbeit zwischen der Lehrerschaft, den Stadtverordneten, und der Verwaltung getan:

- Die Ausstattung der Schule wurde verbessert. So wurden die beiden Computerkabinette mit Hard- und Software neu ausgestattet. Die Software wurde durch Fördermittel im Rahmen der „Initiative Oberschulen“ finanziert.
- Der Sportplatz „Grund“ an der Straße „Am Wallgraben“ wurde am 08.07.2008 für den Schulsport übergeben, so dass nun hervorragende Bedingungen für den Schulunterricht vorhanden sind, insbesondere für den ballorientierten Schulsport.
- Die dauerhafte Schaffung und Besetzung der Stelle des Schulsozialarbeiters

Zum Schuljahr 2008/2009 haben sich neben den Schülern aus allen Ortsteilen der Stadt Altlandsberg auch

Schüler aus den Gemeinden Hoppegarten, Fredersdorf-Vogelsdorf, Neuenhagen und Werneuchen angemeldet. Für das bisher geleistete Engagement der Lehrer, der Stadtverordneten, der sachkundigen Einwohner und der Verwaltung möchte ich mich herzlich bedanken. Ebenfalls bedanken möchte ich mich bei den Eltern und Schülern, die sich für den Besuch der Stadtschule Altlandsberg entschieden haben.

Weitere Dinge, auf die ich heute ebenfalls eingehen möchte, haben sich aus mehreren Gesprächen mit den Bürgern in den Ortsteilen ergeben.

So sind vor allem Wünsche nach einer besseren infrastrukturellen Anbindung geäußert worden.

Hierzu zählen beispielsweise Radwegeverbindungen zwischen Wesendahl-Buchholz-Altlandsberg, zwischen Wegendorf-Altlandsberg, zwischen Wesendahl-Gielsdorf-Strausberg und die durchgängige Fuß-/Radwegverbindung in Bruchmühle entlang der Altlandsberger/ Eggersdorfer Chaussee.

Die Verkürzung der Ortsverbindung zwischen Wegendorf und Altlandsberg über Neuhönow für den Straßen- und Radverkehr ist ebenfalls zu untersuchen. Mit 3,4 Kilometern Länge stellt die Strecke von der Kita Wegendorf bis zur Buchholzer Allee in Altlandsberg über Neu-Hönow die kürzeste Verbindung einer solchen Ortsverbindungsstraße dar.

Für den Ortsteil Altlandsberg ist die Verwaltung bereits damit beauftragt worden, ein Verfahren zu ermitteln, womit die Stadt in die Lage versetzt wird, die Straße „An der Mühle“ im Gewerbegebiet auszubauen. Mit dieser Maßnahme wollen wir den durchgehenden LKW-Verkehr, der heute noch vermehrt durch die Innenstadt fließt, zukünftig um die Innenstadt zur Autobahn bzw. in Richtung Berlin herum leiten. Die Innenstadt soll damit stärker vom LKW-Verkehr befreit werden.

Mit der neuen Stadtverordnetenversammlung im Herbst 2008 gilt es eine Prioritätenliste aufzustellen, um mit den begrenzten Haushaltsmitteln nach und nach Vorhaben in allen Ortsteilen gleichberechtigt zu realisieren. Die Einbeziehung der Ortsbeiräte ist dabei sehr wichtig.

Die in der Ausgabe Juni 2008 dargestellte Situation in meinem Vorwort zum Bau des Gemeinschaftshauses im Ortsteil Bruchmühle führte teilweise zu Irritationen. Zielstellung der Stadt ist nach wie vor zum 100. Jubiläum des Ortsteiles Bruchmühle das Gemeinschaftshaus fertig zu stellen.

Der Bauantrag ist zwischenzeitlich bei der unteren Bauaufsichtsbehörde (Landkreis) durch die Stadtverwaltung gestellt worden.

*Mit freundlichen Grüßen
Arno Jaeschke
Ihr Bürgermeister*

Aus der Stadtverordnetenversammlung vom 26.06.2008

Aus der Berichterstattung des Bürgermeisters zum Stand von Bauvorhaben in der Stadt Altlandsberg sowie weitere Informationen

- am 18.06.2008 fand mit dem Landesamt für Bauen und Verkehr, Außenstelle Cottbus eine Beratung zur weiteren Sanierung des historischen Stadtkerns statt; außerdem wurde die Möglichkeit erörtert, den Geh- und Radweg im Scheunenviertel durch Fördermittel mitzufinanzieren, ein entsprechender Förderantrag wurde gestellt;
- ebenfalls am 18.06.2008 erfolgte zu Grundstücksfragen eine Versammlung mit den Einwohnern Am Röthseethal im OT Gielsdorf;
- die Verbandsversammlung des Wasserverbandes Strausberg-Erkner hat beschlossen, den Abwasserpreis ab 1.1.2009 um ca. 0,16 € je qm zu senken;
- am 08.07.2008 ist die offizielle Übergabe des „Bolzplatzes“ sowie der Straße Am Wallgraben nebst Vorplatz am Berliner Turm vorgesehen;
- die Entwurfsplanung für den Gärtnerweg in Altlandsberg West wurde fertiggestellt;

Aus der Tagesordnung

Diskussion und Beschlussfassung:

- zur vorzeitigen Beendigung der EWE-Konzessionsverträge
- Jahresrechnung und Entlastung des Bürgermeisters für die Haushaltsdurchführung 2007
- zum Aufstellungsbeschluss Gewerbegebiet „An der Mühle“
- zur Voruntersuchung mit Varianten zur Klärung einer Bauleitplanung für die Straße „An der Mühle“
- zur Verwaltungsvereinbarung über die Teilung der Baukosten zum Regenwassernotüberlauf OD Wegendorf an der L 235
- zur 2. Änderungssatzung der Satzung über die Ehrungen und Auszeichnungen für besondere Verdienste um die Stadt Altlandsberg
- zur Berichterstattung der Lärmaktionsplanung

Das Protokoll kann in der Stadtverwaltung eingesehen werden

Kurt Heidemann

Grundhafte Neugestaltung der Kirschallee hat begonnen



Am 21.07.2007 begann der denkmal- und naturschutzgerechte Ausbau der Kirschallee (längs der Westseite der Stadtmauer).

Vorgesehen ist die Errichtung einer wasserdurchlässigen Deckschicht mit einer Breite von ca. 1,50 Metern. Entsprechend der Planung sollen die Arbeiten noch vor dem Stadtfest am 06. September 2008 abgeschlossen werden. Während der Bauzeit wird dieser Weg komplett gesperrt. Mit der Bauausführung ist die Altlandsberger Firma ARETA GmbH beauftragt. Nach Fertigstellung verfügt die Stadt Altlandsberg über eine weitere touristisch sehr reizvolle Promenade, die für Fußgänger und Radfahrer geeignet sein wird.

Text und Foto: Kurt Heidemann

Treffen historischer Kutschen in Altlandsberg



Am 27.06.2008 gab es in der Stadt Altlandsberg einen Halt historischer Kutschen. Die insgesamt sieben Gespanne gehören

der Vereinigung zur Pflege und Förderung der Fahrkultur und des Fahrsports e.V. an. Jährlich unternimmt die in Bayern ansässige Vereinigung mehrere Kutschfahrten in ganz Deutschland. In diesem Jahr machten die imposanten Gespanne Halt in Altlandsberg, s. Foto. Auf dem Marktplatz wurden sie vom Bürgermeister begrüßt. Bei der anschließenden Rast am Armenhaus wurden vom Heimatverein Geschichte und Entwicklung der Stadt erläutert.

Text: Kurt Heidemann/Foto: B. Ivert

Neu! +++ Neu! +++ Neu! +++ Neu!

Jeden 1. Samstag im Monat
Fußpflege ohne Anmeldung
von 9.00 bis 13.00 Uhr
im Kosmetikstudio

Sabine Rensch
Schwerinstraße 19
15345 Altlandsberg
Telefon: 03 34 38 - 6 04 33

VOGELSCHUCHENMARKT

6. SEPTEMBER 2008



PROGRAMM

10 - 24 UHR

ab 10 Uhr	Frühschoppen mit Blasmusik
11:30 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst in der Stadtkirche
12:45 Uhr	Hinweis auf Programm u. Altlandsberger Quiz
13 Uhr	Begrüßung durch BM
13:30 Uhr	Musici Berlin - Alte Berliner Weisen
ca. 14 Uhr	Kanonweihe der Schützengilde Altlandsberg 1845 e.V. auf dem Schlossplatz
14:30 Uhr	Kinderprogramm
16 Uhr	Nicole Freytag- Moderne Schlager
17 Uhr	Alt-Berliner-Tanzformation
17:30 Uhr	Volksmusik mit der VACO-Band
18 Uhr	Prämierung Vogelscheuchen, Vorgärten und Quizauswertung
19 Uhr	Stargast: Achim Mentzel
21-0 Uhr	Partyband „Hot&Fire“ und Feuerwerk

 Weitere Informationen unter: www.altlandsberg.de

VinoSanto, Weine & Spezialitäten in Altlandsberg



Eröffnung VinoSanto; v.l. Ravindra Gujula, Otto Edel, Anita Wesch, Carlo Schmidt-Wesch, Ute Edel. Foto: privat

Am 26.04.2008 eröffnete in der Berliner Allee 12 ein kleiner Laden mit dem verheißungsvollen Namen „VinoSanto“, ein Geschäft für Weine und Spezialitäten aus überwiegend ökologischer Produktion. Inhaber Carlo Schmidt-Wesch hat seinen Laden zwar in Altlandsberg eröffnet, möchte mit seinem ausgesuchten Sortiment aber auch Kunden aus den Nachbargemeinden gewinnen. Die Weine bilden den größten Teil des Sortiments. Neben den bekannten europäischen und deutschen Anbaugebieten stehen auch Weine aus dem brandenburgischen Werder zum Verkauf bereit. Seine Kenntnisse rund um den Wein erlangte der gebürtige Brandenburger während seiner Arbeit auf einem Weingut in Bad Kreuznach. Die Preise im VinoSanto beginnen dort, wo sie üblicherweise beim Discounter aufhören. Zu den Spezialitäten, die im VinoSanto gekauft werden können, gehören verschiedene Speiseöle, Honig, Senf, Pasta, Antipasti, Soßen, Italienische Nudeln, sowie kunsthandwerkliche Präsenten aus Papier. Aus dem angebotenen Sortiment können auch Präsentkörbe zusammengestellt werden. Eine Bilanz nach fast 3 Monaten möchte Carlo Schmidt-Wesch noch nicht ziehen: „Wir sind noch in der Eröffnungsphase. Das schnelle Geschäft hatten wir ohnehin nicht im Sinn“.

Das VinoSanto hat geöffnet:
 Die. – Fr.: 12:00 - 19:00 Uhr und
 Sa.: 10:00 – 14:00 Uhr.

Zum Vogelscheuchenmarkt am 6.9 wird Carlo Schmidt-Wesch zur Verkostung seiner Produkte einladen.

Rainer Hahn

Der Ortsteil Gielsdorf lädt zum Festwochenende ein · Aus dem Programm

22.08.

18 Uhr Singen mit Kindern

19 Uhr Kirche Gielsdorf

Eröffnung unseres Festwochenendes in der Gielsdorfer Kirche mit traumhaften Stimmen unseres Chores.

23.08.

9 – 11.30 Uhr Sport und Spielplatz:

Rastelli Wettbewerb (Torwandschießen, Jonglieren, Slalom etc.) – Für die Kleinen: Sport und Geschicklichkeit mit Manuela Tietz

11.30 – 12.30 Uhr Landwirtschaftliche Technik von gestern und heute (Umzug)

12.30 Uhr Eröffnung durch die Ortsbürgermeisterin Frau Eckert auf dem Anger

14.30 Uhr musikalische Untermalung des Kuchenbuffets durch das Schulzendorfer Blasorchester, Kremserfahrten für Jung und Alt, Hüpfburg für die Kleinen

15.30 Uhr buntes Programm der Kita „Bummi“

16.30 Uhr Country Dancer

17 Uhr Wir suchen den Gielsdorfer des Jahres! (mit Preisen u. Wanderpokal)

18 Uhr Abendbrot mit den Jägern

18.30 Uhr Heckelberger Tanzgruppe

20 Uhr Beginn des Tanzabends

21 Uhr „Showtime“

22.30 Uhr Wesendahler Tanzblüten und die Gielsdorfer Showtalente – Durch das Programm führt Sie Moderator und DJ Jens Petermann

24.08.

11 – 15 Uhr Frühschoppen auf der „Kermer Ranch“ im Ortsteil Eichenbrandt.

Sie können in entspannter Atmosphäre die Gastfreundschaft einer Vollblut- Western Familie genießen und mit tollen Menschen den gestrigen Tag Revue passieren lassen. Musikalisch verwöhnt sie Holger Knappe im Old Western Style. Ursula Eckert, Ortsbürgermeisterin

1860



150 Jahre MTV 1860 Altlandsberg e.V.

Folge 5

2010



Um die vorletzte Jahrhundertwende entwickelte sich die hiesige Region und Altlandsberg sehr gut. Die Ostbahn Berlin – Küstrin war gebaut, und Altlandsberg erhielt dazu noch seine Kleinbahn. Hinzu kamen für unser Städtchen eine Flussbadeanstalt an der Walkmühle, ein Elektrizitätswerk, ein eigenes Klärwerk. Der Ausbau der Berliner Vorstadt begann.

All das sollte sich positiv auf die Entwicklung des Vereins auswirken, aber viele Querelen der Vereine, an denen auch Altlandsberger Querköpfe ihren Anteil hatten, verhinderten 1895 die Bildung eines neuen Gaus entlang der Ostbahn, der sich positiv auf die Anfahrten und Kosten ausgewirkt hätte.

Erst acht Jahre später entstand im Jahr 1903 der „Ostbahngau“, der etwa von Münchenberg bis nach Berlin reichte und solche Vereine wie Adlershof, Köpenick, Neukölln, Tasdorf, Altlandsberg, Weißensee usw. umfasste und für eine starke Entwicklung in der Region sorgte.

Mit der Wahl des Lackierers Hermann Wende 1903 zum neuen Vorsitzenden (er



führte den Verein bis 1921) kehrte in das Vereinsleben wieder Ruhe und Kontinuität ein. Man bereitete sich auf das 50-jährige Jubiläum vor, woran sich die gesamte Einwohnerschaft beteiligte. Die Stadt war festlich zu Pfingsten mit Girlanden, Kränzen und Fahnen geschmückt. Drei Tage dauerten die Feierlichkeiten, deren Höhepunkt das Turnen mit 55 Teilnehmern war.

In den kommenden Jahren führte man neben dem Turnen als neue Disziplinen die

Laufbewegung sowie das Faust- und Schlagballspiel ein.

Einen Höhepunkt gab es im Jahre 1913. Am 17. Juni berichtete der Niederbarnimer Anzeiger von dem Stafettenlauf „Huldigung der ost-deutschen Jugend an den Kaiser“, der an der nördlichen Spitze des deutschen Reiches im Grenzort Krottingen bei Memel begann und über Königsberg, Posen, Frankfurt/Oder nach Berlin führte.

Jeder junge Mann, der die Ehre hatte, teilzunehmen, lief 100 bis 200 m. Start war am 05. Juni; in Strausberg war man am 07. Juni. Die Altlandsberger Turner waren für den Abschnitt Forsthaus Radebrück bis zum Altlandsberger Schützenhaus zuständig. Lehrlinge und Volksschüler waren die Läufer, denen ein Limit von 11 Minuten (16.56 bis 17.07 Uhr) vorgegeben war. Am Schützenhaus übernahmen die Neuenhagener Sportler die Stafette. Es kam das schreckliche Jahr 1914; die lange Kriegszeit begann. Erst 1919 nimmt der MTV seine sportlichen Aktivitäten wieder auf.

Text: Klaus Krüger/Fotos: MTV

Nächste Folge: Das Handballspiel wird eingeführt.

Freundschaftsspiele zum Stadtfest in Partnergemeinde



Beim anschließenden gemütlichen Beisammensein wurden Vorabsprachen für einen Gegenbesuch in Altlandsberg getroffen.

Text und Fotos: Kurt Heidemann

Foto links: Gruppenfoto der Seniorenmannschaften

Foto unten: Strahlende Sieger der SG 47 Bruchmühle.

Anlässlich des Stadtfestes in Krzeszyce (Kriescht) am 12. Juli 2008 trafen sich die Fußballer beider Städte zu einem freundschaftlichen Vergleich.

Die 1. Männer-Mannschaften von Pogon Krzeszyce (Landesliga) und der SG 47 Bruchmühle e.V. (Landesklasse)

trennten sich 2:3. Bei den Senioren siegte Pogon Krzeszyce mit 1:0 über die Mannschaft des MTV 1860 Altlandsberg e.V. Schütze des Siegestores war der Bürgermeister von Krzeszyce, Czeslaw Symiriak.



Englisch-Vorlesewettbewerb an der Stadtschule Altlandsberg



Traditionell wird der Vorlesewettbewerb in der Fremdsprache an unserer Schule in den 5. und 6. Klassen ausgetragen.

Am 19.06.2008 war es endlich soweit, die besten 6 Vorleser jeder Klassenstufe traten gegeneinander an und wurden von ihren Klassenkameraden mit Applaus unterstützt.

Jeder Teilnehmer konnte zu Hause einen englischen Text vorbereiten und diesen beim Lesewettbewerb vortragen. Schwieriger war jedoch, einen unbe-

kannten Text fehlerfrei zu lesen und dabei auch noch gut zu betonen. Die Leistungen der Wettbewerber zu beurteilen war Sache der Jury, die aus den Schülerinnen Katharina Fleske und Constanze Körper, sowie aus unseren Englischlehrerinnen Frau Sallwey und Frau Velten bestand.

In der 5. Klasse gewann Miles Kunze (5b) vor Jessica Wöhrmann (5b) und Tabea Trier (5a) und Gewinner in den Klassen 6 waren Tobias Kühn (6a) vor Lena Grünhagen (6b) und Julia Wenzel (6b).

Als Anerkennung erhielten alle Schüler einen Buchpreis. Für die Erstplatzierten gab es zusätzlich noch eine Urkunde.

Der Lesewettbewerb hat uns allen viel Spaß bereitet und wir freuen uns auf das nächste Jahr. Stefanie Tietz und Jessica Wöhrmann Klasse 5b

Foto: Heidelind Uhlig

Danksagung an Sponsoren

Die Bärenkinder der Kita „Storchennest“ Altlandsberg bedanken sich recht herzlich für den Erhalt von 20 gesponserten Verkehrserziehungssets bei folgenden Firmen: ARETA GmbH, Container Habicht, Solaranlagenbetrieb Lange, Barnimer Innenausbau GmbH, GEHUS mbH.

Wir finden es großartig, dass es noch Sponsoren gibt, die sich an der Aktion „Verkehrssicherer Heimweg“ beteiligen.

Ein Set enthält ein Buch zur Verkehrserziehung sowie Warnwesten.

Foto u. Text : Vena Frieze



Zuckertütenfest bei der Kita Bummi in Gielsdorf



Unsere ABC-Schützen

Am 10.07.2008 stieg die Party für die zukünftigen ABC-Schützen. Alle waren in ausgelassener Feierstimmung. Am Vormittag wurden die Großen von der kleineren Gruppe mit Bastelarbeiten überrascht. Sie erhielten die von den Erzieherinnen gesammelten kreativen Werke ihrer gesamten Kitazeit, ein Fotoalbum und natürlich jeder eine kleine Zuckertüte.

Anstelle des Mittagsschlafes gab es ein leckeres Eis in der „Palme“ Gielsdorf. Da konnten sich die Großen schon mal ganz groß fühlen.

Die Eltern hatten sich für den Abend etwas Besonderes ausgedacht. Das Highlight war das Zuckertüten-Indianer-Fest mit den Kindern in der „Scheune“ von Familie Weber. Ein großes Lagerfeuer und 2 Tipis mitten in der Natur – Klasse! Die Kinder übten sich beim Bogenschießen, Wettlaufen, Gummistiefel-Weitwurf, Eierlaufen usw.

Dann war da noch ein Schatz zu finden. Kaum war die Schatztruhe gefunden, fielen alle darüber her. Ein Wunder, dass die Zuckertüten aus der Schatz-

truhe nicht völlig zerfetzt wurden. So bekamen alle Kinder eine ganz persönliche Zuckertüte.

Die Indianer grillten standesgemäß ihre Würstchen an einem langen Stock selbst. Dazu gab es Stockbrot und ein Gemüsebuffet.

Die Eltern boten den Kindern eine besondere Überraschung, sie spielten für die Kinder, wie diese es oft für ihre Eltern bei Weihnachtsfeiern oder anderen Festen tun, natürlich ihre Lieblingsgeschichte „Der Regenbogenfisch und die „Glitzerschuppe“.

Wie sie staunten, als die Musik begann und der eine oder andere seine Mutti erkannte und bemerkte, wie toll sie im Kostüm aussah.

Zum Schluss bekam jedes Kind vom Regenbogenfisch eine Glitzerschuppe. Vor dem Einschlafen im Tipi wurde selbstverständlich das übliche Programm abgefahren: Ich hab Durst, ich muss pullern usw., wie es jeder von zu Hause kennt. Sobald sich die Erwachsenen vom Zelt entfernten wurde gealbert, Witze erzählt und Blödsinn gemacht. Kurz vor 0.00 Uhr legten sich dann die Erzieherin und eine Mutti dazu. Und so schliefen die 9 Kinder mit 2 Erwachsenen ganz friedlich und warm gebettet im Stroh ein.

Text und Foto: Frau Slydnik

Obst – Cup in Wesendahl

Am 05.07. wurde der dritte Volleyball-Obst-Cup durchgeführt. Wie jedes Jahr sponserten die Obst GmbH Brandenburg den Pokal. Die Stadt sorgte für Preise, Getränke und Essen. Das ganze Turnier wurde vom Verein Kultur – Gut und Sport e.V. Wesendahl organisiert. In diesem Jahr spielten nur drei Mannschaften gegeneinander, der Jugendclub Bruchmühle, die Wegendorfer und eine ge-



meinsame Mannschaft aus Wesendahl und Altlandsberg, siehe Foto. Nach einer Hin- und Rückrunde blieben die Bruchmühler wie im letzten Jahr ungeschlagen. Sie konnten damit als erste Mannschaft den Pokal verteidigen. Die gemischte Mannschaft aus Altlandsberg und Wesendahl erreichten den 2. Platz.

Stephan Schwolow

Abschlussfeier im Hort der Kita „Storchennest“



Traditionell zum Ende des Schuljahres führten die Hortkinder ein buntes Programm für Eltern, Großeltern, Freunde und Unterstützer des Hortes auf und bedankten sich in der gut gefüllten Erlengrundhalle für die ständige und geduldige Hilfe.

Wenige Tage später, am Tag der Zeugnisausgabe, trafen sich alle Familien der Hortkinder noch einmal zu einem gemütlichen Beisammensein im Hortgarten. Höhepunkt für alle Kinder war dabei nicht nur das anschließende Zelten, sondern auch die lang ersehnte Einweihung der neuen riesigen Kletterspinne auf dem Hortspielplatz, siehe Foto. Nachdem einige Kinder zusammen mit unserem Bürgermeister feierlich das Band durchschnitten, wirbelte förmlich ein Kindersturm auf das neue Spielgerät. Kinder wie auch Erzieher möchten an dieser Stelle noch einmal allen Beteiligten danken.

Groß war an diesem Abend die Aufregung. Jedoch war kein Kind zu müde, um sich die Nachtwanderung, die

einige Eltern sehr engagiert vorbereitet hatten, entgehen zu lassen. So ging ein aufregendes Schuljahr zu Ende und die Kinder konnten in dieser ersten Feriennacht im Zelt schon so manches Ferienerlebnis erträumen.

Text und Bild: Despina Hosemann

www.evkirche-altlandsberg.de

Unter dieser Adresse gestaltet die Evangelische Kirchengemeinde seit kurzer Zeit ihren Internet – Auftritt. Die wichtigsten aktuellen Informationen zum kirchlichen Leben sind dort abrufbar. Verlinkungen zur Seite der Stadt Altlandsberg und zu der unserer Landeskirche sind ausgewiesen.

Im Aufbau befindet sich ein kleines Lexikon kirchlicher Begriffe, um allen Besuchern den Zugang zu erleichtern. Demnächst erscheinen dort die Gemeindebriefe. Der Freundeskreis Stadtkirche findet ebenfalls hier sein Internet – Forum.

Man findet dort auch Rezensionen zu unserer Konzerteihe.

Zwei Flyer zu den Kirchenbauten unseres Pfarrsprengels erscheinen in Kürze. Sie stellen historische und denkmalpflegerische Aspekte in den Vordergrund.

Der Freundeskreis Stadtkirche wird spätestens zum Stadtfest am 6. September einen Kunstkalender 2009 „Kirchensichten“ in zwei Varianten anbieten. Künstler der Stadt und der Region sind hier mit Arbeiten zu diesem Thema vereint. Die Leitung des Projektes liegt in den Händen von Mike Hille aus dem Ortsteil Buchholz. Erlöse aus dem Verkauf kommen der Sanierung unserer Stadtkirche zu Gute.

Frank Drusche, Kirchenältester

Stadtführung mit Radio Eins



Am Samstag, den 19.07.08, gab es einen ganz besonderen Radtourentipp in der Radio Eins Arena, nämlich der Hinweis auf den neuen Zubringer zum Europaradweg R1 von Hönow nach Altlandsberg und weiter nach Strausberg.

Ein tolles Angebot für Radio Eins Hörer gab es bereits unmittelbar nach der Sendung. Erstmals bot Berlins Fahrradbeauftragter Benno Koch, den vorgestellten Radtourentipp auch als geführte Tour zum Mitmachen an.

Start der Tour war um 19 Uhr am U-Bahnhof Hönow, wo sich die interessierten Hörer mit ihren Fahrrädern trafen. Die Strecke führte auf dem neuen Radweg, durch den Sonnenuntergang und die abendliche Weierkette nach Altlandsberg, wo die Teilnehmer vom Nachtwächter bereits erwartet wurden. Zur Unterstützung hatte auch Albert Hübner in seinem historischen Kostüm mitgemacht. Nach einer abendlichen Stadtführung kehrte der Nachtwächter mit den „Radtouristen“ im Armenhaus ein, wo es in geselliger Runden vieles zu erzählen gab.

Fazit aller Beteiligten war, solche Touren in Zukunft des Öfteren zu veranstalten, denn schließlich haben die Stadt Altlandsberg mit ihren Ortsteilen Interessantes zu bieten.

Horst Hildenbrand

Foto: privat

2. Benefizkonzert mit dem Jugend Sinfonie Orchester

Auch der diesjährige Auftritt der jungen Musiker des G.-F.-Händel Gymnasiums aus Berlin war ein Erfolg. Am Vormittag fand die Generalprobe vor den Schülern der Klassen drei bis zehn in der Erlengrundhalle statt. Die Schüler waren begeistert und viele entdeckten

den Reiz von Orchestermusik. Besonders bei „The pirates of Caribbean“ bebte die Halle. Alle machten mit, wenn der künstlerische Leiter, Johannes Lucchesi, zwischen den einzelnen Musikstücken Fragen an die Schüler richtete oder wenn die Musiker ihre Instrumente vorstellten.

Am Abend gab es dann die musikalische Reise durch „Klassik und Weltmusik“. Verstärkt wurde das Orchester in diesem Jahr durch den Mädchen-Kammer-Chor unter



der Leitung von Carsten Schulze vom Händel Gymnasium. Mit ihren frischen Melodien, sangen sie sich in die Herzen der Zuhörer. Es war ein gelungener Abend.

Einen herzlichen Dank der Stadt Altlandsberg, dem Bürgermeister, den Stadtverordneten und den

Sponsoren für die Unterstützung.

Ohne deren Engagement wäre eine solche Musik-Veranstaltung mit fast 100 Musikern und Sängerinnen, nicht zu realisieren gewesen.

Wir konnten dem Förderverein des G.-F.-Händel Gymnasiums für die Ausbildung und die Finanzierung der Tourneen des Orchesters und des Mädchenchores einen Scheck in Höhe von über 3000,- € überreichen.

Text und Bild: Horst Hildenbrand

Veranstaltungen mit alter Landtechnik:

Fahr Pferdebinden und Kramer K 18 – bei der Getreideernte auf dem Feld.
Jeden Samstag u. Sonntag ab 16 Uhr

Bei Interesse bitte genaue Termine zu erfragen bei Manfred Arndt, Fredersdorf-Vogelsdorf:

Telefon: 033439-59552



Die Stadt Altlandsberg gratuliert allen Jubilaren im Monat August ganz herzlich und wünscht Gesundheit und Wohlergehen

Altlandsberg

01.08. Ursula Traeger zum 72.
04.08. Margarete Burau zum 77.
05.08. Hannelore Hanke zum 70.
07.08. Harry Koht zum 80.
07.08. Klaus-Dieter Bottke zum 71.
07.08. Renate Klinger zum 71.
08.08. Ingrid Lüder zum 74.
08.08. Heinz Bruder zum 70.
09.08. Waltraud Humerski zum 81.
09.08. Gerda Senftleben zum 77.
11.08. Ursula Wegner zum 82.
11.08. Liane Schilde zum 70.
13.08. Ingeborg Draws zum 76.
13.08. Kurt Scheske zum 76.
13.08. Dagmar Büttner zum 72.
14.08. Kurt Baresel zum 97.
15.08. Erich Paesler zum 84.
15.08. Heini Finke zum 77.
15.08. Dieter Schröder zum 74.
17.08. Emilie Neumann zum 82.
17.08. Edith Wolff zum 81.
18.08. Ilse Roye zum 82.
19.08. Johanna Leinweber zum 85.

20.08. Anneliese Münch zum 87.
20.08. Heinz Zelle zum 76.
21.08. Gerda Heese zum 81.
22.08. Ilse Fuhrholz zum 87.
22.08. Inge Kalinowski zum 80.
24.08. Helga Bielcke zum 92.
24.08. Hildegard Karstens zum 88.
24.08. Lieselotte Schaale zum 73.
25.08. Eva Konieczny zum 73.
28.08. Konrad Kujawa zum 70.
29.08. Luise Reyer zum 88.
29.08. Joachim Kwaschnik zum 71.
30.08. Gerda Janz zum 79.
30.08. Manfred Spindler zum 77.

Bruchmühle

02.08. Wolfgang Jantos zum 78.
05.08. Erhard Valentin zum 75.
06.08. Helmut Richter zum 71.
07.08. Ruth Mittank zum 73.
09.08. Hilde Ewert zum 92.
10.08. Ursula Freigang zum 72.
19.08. Herdith Hans zum 73.
23.08. Helmut Kempf zum 77.
25.08. Walter Wolf zum 74.

26.08. Charlotte Schäfer zum 102.
27.08. Dietrich Gummelt zum 70.
29.08. Brigitte Kühn zum 71.
31.08. Ursula Hofmann zum 70.

Buchholz

10.08. Horst Überschär zum 70.
16.08. Brigitte Steffens zum 81.
19.08. Heinz Steffens zum 86.
20.08. Eberhard Jaeckel zum 74.
30.08. Gertrud Mettke zum 78.

Gielsdorf

06.08. Gerhard Lorbeer zum 78.
08.08. Ingrid Stein zum 71.

Wegendorf

19.08. Edith Kürbis zum 81.
19.08. Ilse Miekley zum 81.
19.08. Sigrid Schmidt zum 76.

Wesendahl

06.08. Wolfgang Schwabe zum 79.
24.08. Bernhard Jankowski zum 74.
28.08. Gertrud Woltersdorff zum 78.

Neueingänge der Bibliothek Altlandsberg



Alice Kuipers „Sehen wir uns morgen?“

Ein ungewöhnlicher Roman der kanadischen Schriftstellerin, der über die Notizen berichtet, die die Mutter (Ärztin in einer Entbindungsstation) und ihre 15jährige Tochter an der Tür des Kühlschranks hinterlassen, wenn sie sich nicht persönlich sprechen können. Erst sind es nur Kleinigkeiten, wie Einkaufslisten, Taschengeld, Erleb-

nisse, doch dann muss die Mutter selbst zum Arzt, und die Tochter verliebt sich zum ersten Mal. Auf einmal muss so viel mehr auf den kleinen Zetteln untergebracht werden – manchmal genau das, was man sich dem anderen nicht zu sagen traut.

Ein Buch, das vor allem Frauen, Mütter und Töchter berühren wird.

Noa Ben Artzi-Pelossof „Trauer und Hoffnung“

Noa, die Enkeltochter Jitzak Rabins, hat eine rührende und zugleich aufrüttelnde Hommage geschrieben an ihren Großvater, den 1995 ermordeten israelischen Ministerpräsidenten. Dieses Buch erzählt vom Hass der Extremisten, von der Trauer der Hinterbliebenen, Anhänger und Freunde, von

den Spannungen im heute 60-jährigen Israel und von der Hoffnung, dass dieser historische Handschlag mit Yassir Arafat, dem damaligen Führer der Palästinenser (beide erhielten den Friedens-Nobelpreis) der Beginn einer gemeinsamen Zukunft von Israel und Palästina gewesen sein könnte.

Dr. Bueb „Ein Lob der Disziplin“

Eine Streitschrift, die Grundlage für die Bildungsveranstaltung für Pädagogen und Eltern ist. Dr. Bueb stellt sich der Diskussion zu seinem Buch und seinen Erziehungsgrundsätzen mit einem Vortrag am 13.9.2008 um 16.00 Uhr im Saal des Gutshauses.

Klaus Schmitt,
Förderverein Bibliothek
Altlandsberg e.V.

August 2008



01.08.	14-16 Uhr	aus Alt mach Neu - Garderobe trendy gestalten	Haus der Generationen	14.08.	10-17 Uhr	Graffiti-Workshop	Jugendklub „Freizeitoase“
04.08.	10-14 Uhr	Malworkshop	Atelier Edel	14.08.	10-13 Uhr	„Milch, Butter, vom Korn zum Brot“	Kinderbauernhof „Roter Hof“
05.08.	10-14 Uhr	Malworkshop	Atelier Edel	15.08.	10-17 Uhr	Graffiti-Workshop	Jugendklub „Freizeitoase“
06.08.	10-14 Uhr	Malworkshop	Atelier Edel	18.08.	9.30-12.30 Uhr	Malen nach Paul Klee	Bibliothek Altlandsberg
06.08.	10-13 Uhr	Waldwandern mit dem Förster	Schulhort	19.08.	9.30-12.30 Uhr	Wir schreiben ein Gedicht	Bibliothek Altlandsberg
07.08.	10-13 Uhr	„Rund um die Kartoffel,“	Kinderbauernhof „Roter Hof“	19.09.	14-16 Uhr	Papier schöpfen	Natur-Erlebnis-Welt
07.08.	14-16 Uhr	Linolschnitt	Natur-Erlebnis-Welt	20.08.	9-11 Uhr	Rathausbesichtigung	Rathaus Altlandsberg
08.08.	10-14 Uhr	alte Handarbeiten - neu lernen	Haus der Generationen	21.08.	9-11 Uhr	Betriebsbesichtigung	Haus der Generationen
11.08.	9-11 Uhr	Rathausbesichtigung	Rathaus Altlandsberg	22.08.	10-14 Uhr	alte Handarbeiten - neu lernen	Haus der Generationen
13.08.	10-17 Uhr	Graffiti-Workshop	Jugendklub „Freizeitoase“	25.08.	10-13 Uhr	Arbeiten mit der Peitsche	Jugendklub „Freizeitoase“
				26.08.	0-14 Uhr	Töpfern	Haus der Generationen
				26.08.	9-11 Uhr	Besichtigung der Feuerwehr	neue Feuerwehr
				27.08.	10-14 Uhr	Töpfern	Haus der Generationen

Ansprechpartner:

1. Stephan Schwolow, Tel. 0174-1799709
2. Haus der Generationen · Tel. 60929

Der Ferienpass kostet nur 3,- Euro.

Ab sofort sind die Pässe im Haus der Generationen, im Hort und in der Stadtinformation erhältlich.

„Einfach mitreißend“ - Klezmerkonzert am 21. Juni

Bereits zum dritten Mal erklang jiddische Klezmer Musik in der Stadtkirche. Das vom Freundeskreis der Stadtkirche als zweites der diesjährigen Konzertreihe veranstaltete Konzert des Ensembles „Shoshana“ riss das Publikum mit und verführte zum Mitsingen und Mitklatschen.

Der das Knopfakkordeon virtuos und mitreißend spielende Leonid Norinsky kam vor einigen Jahren aus der Ukraine

nach Dessau. Seine Partnerin, Frau Larissa Faynberg, spielt ebenso virtuos und einfühlsam Geige. Sie kam aus St. Petersburg nach Deutschland.

Bekannte Melodien von „Donna, donna“ bis „Bej mir biste schejn“ waren zu hören. Nach einer Pause ging das Konzert, das mit ca. 50 Besuchern gut besucht war, auf dem Kirchplatz weiter.

Wir laden herzlich zu weiteren Konzerten ein.

02. 08. 2008

16. 08. 2008

30. 08. 2008

Beginn:

Mit gastronomischer Versorgung.

Irish Folk Musik, Sommermusik mit Orgel, Flöte und Gesang, mittelalterliche Musik der Gruppe „Pipentid“. jeweils 19:00 Uhr in der Stadtkirche.

Pfarrer J. Menard

BESTATTUNGSHAUS JUCKEL

- Trauer ist liebevolles Erinnern -

- Bestattung nach Ihren ganz persönlichen Wünschen
- Beratung auch bei Ihnen zu Hause
- Vorsorge zu Lebzeiten (Versicherung, Vorsorgevertrag)
- Erledigung sämtlicher Formalitäten
- Überführung In- und Ausland
- Eigene Trauerfloristik

16356 Werneuchen
Freienwalder Str. 44
Tel. 03 33 98 / 72 25

16321 Bernau
Berliner Str. 11
Tel. 0 33 38 / 75 05 54

Meisterbetrieb seit 1979



ELEKTRO-Installation

Kastanienallee 50
15345 Altlandsberg
Ortsteil Bruchmühle

Tel. 033439 - 64 80
Fax 033439 - 781 77

DACHDECKEREI
J. Günther
Dachdeckermeister

seit 1990



Tel. 03 34 39/ 64 84
Fax: 03 34 39/7 59 18

Landsberger Straße 34, 15345 Altlandsberg/OT Bruchmühle
www.dachdeckerei-guenther.de, info@dachdeckerei-guenther.de

Goldene Hochzeit

feierten
Vera und Werner John

Herzlichen Glückwunsch den Jubilaren.
Wir wünschen Gesundheit und
noch viele schöne gemeinsame Jahre.



Es gratulierten die stellvertretende Bürgermeisterin
Brigitte Kurras und Ortsbürgermeister Diethard Wieser.

Fotos: privat

Jubilare

Frau Charlotte Rösler beging ihren 101. Geburtstag.
Zu diesem besonderen Ehrentag gratulierten die stellvertretende
Bürgermeisterin Brigitte Kurras und Ortsbürgermeister Ravindra
Gujjula ganz herzlich. Sie wünschten Gesundheit und einen ange-
nehmen Lebensabend.



Ihren 90. Geburtstag feierte Frau Ilse Falkner.
Der Jubilarin wünschen wir viel Gesundheit und alles Gute im Kreise ihrer
Familie. Die Gratulation überbrachten die stellvertretende Bürgermeisterin
Brigitte Kurras und Ortsbürgermeister Diethard Wieser. Die Redaktion des
Altlandsberger Stadtmagazins schließt sich den Wünschen an.

Impressum

Altlandsberger Stadtmagazin mit Amtsblatt: Erscheint monatlich
Herausgeber und verantwortlich: Stadt Altlandsberg,
Der Bürgermeister, Berliner Allee 6, 15345 Altlandsberg, Tel.: (033438) 1 56 0, Fax:
(033438) 1 56 88,
E-Mail: info@altlandsberg.de
Verantwortlicher Redakteur und mit der Herausgabe
beauftragt: Kurt Heidemann, Tel.: (033438) 1 56 85,
Fax: (033438) 1 56 88,
E-Mail: k.heidemann@stadt-altlandsberg.de.
Redaktionskollegium: Rainer Hahm, Horst Hildenbrand, Gabriele Johannsen, Dr.
Hartmut Niedrich (h.n.), Klaus Schmitt
Korrespondenten: Michael Gläser, Reinhard Zucker
Anzeigenannahme: Stadt Altlandsberg, Berliner Allee 6, 15345 Altlandsberg,
Tel.: (033438) 1 56 0.
Bezugsmöglichkeit: Stadt Altlandsberg, Berliner Allee 6, 15345 Altlandsberg sowie
unter www.altlandsberg.de
Bezugsbedingungen: kostenlos für alle Haushalte der Stadt Altlandsberg, 1 EUR je
Ausgabe im Freiverkauf, 30,68 EUR jährlich im Versand
Auflage: 3.800
Satz und Druck: Tastomat Druck GmbH, Landhausstraße,
15345 Petershagen/Eggersdorf
Redaktionsschluss: 21.07.2008
Für den Inhalt der Beiträge sind die Autoren verantwortlich. Der Inhalt muss nicht
mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Die Redaktion behält sich das
Recht sinnwahrer Kürzungen vor.
Einsendeschluss für die Ausgabe 08/2008: 14.08.2008
Schlussredaktion für die Ausgabe 08/2008: 18.08.2008



EP: Schoetzau

ElectronicPartner

Am Markt 9, 16356 Werneuchen
Wilhelmstr. 41, 16269 Wriezen

499.-



BOSCH

Technik fürs Leben

Ihr Gefrierschrank heizt?
Der Geschirrspüler streikt?
Ihr Fernseher sieht schwarz?

Notfall - Hotline

033398/90 347

WIR REPARIEREN IHR GERÄT SCHNELL, KOMPETENT UND GÜNSTIG!



Haus- & KommunalSERVICE Oliver Zimpel

Dienstleistungen:

- Fenster- und Wintergartenreinigung
- Dachrinnenreinigung
- Aufstellen von Schildern
- Reinigen von Wegen, Plätzen und Gartenanlagen
und vieles andere mehr.

Rufen Sie mich an! Handy: 0171 - 7 86 62 13
Landsberger Str. 4
15345 Altlandsberg · OT Bruchmühle

Veranstaltungen und Versammlungen vom 1. bis 31. August 2008

Datum Uhrzeit Veranstaltung

Ortsteil Altlandsberg

- 06.08. 19.00 Stammtisch im Heimatverein, Berliner Str. 1
 13.08. 18.30 Hauptausschuss
 17.08. 10.00 Ausscheid im Landeshütten der brandenburger Schäfer an der Erlengrundhalle
 17.08. 14.00 Stadtführung des Heimatvereins in historischen Kostümen
 27.08. 19.00 Stadtverordnetenversammlung

Haus der Generationen, Berliner Allee 18, Tel: 60929

- 01.08. ab 18 Kochspaß mit dem Thermofix
 05./12./ 14 - 18 Lesecafézeit - Kaffeetrinken,
 19./26.08. Gedankenaustausch, in Büchern schmökern
 21.08. 14.00 Senioren fahren Kegeln
 27.08. 15.00 Großer Treff: "Eine Persönlichkeit stellt sich vor", Kaffeetafel
 28.08. 13.30 Senioren fahren zum Bowling
 Mo. + Di. 9 - 16 Lesecafé für alle, die Gesellschaft suchen
 dienstags 13 - 18 Hilfe bei der Ausbildungs- und Arbeitsplatzsuche für Jugendliche
 dienstags 18.00 trifft sich die Töpfergruppe
 mittwochs 14.00 Karten spielen
 Mi. + Do. 8.30 - 17 Informationsmöglichkeiten zum ALG II
 freitags 14.00 Seniorensport in der alten Halle

Die Kleine Galerie, Öffnungszeiten:

Mo, Di, Do 8 - 18 Uhr und Mi, Fr. 8 - 14 Uhr

Ausstellung: Naturerlebnisse - Fotos von Herrn Pöhl

Jugendclub im Haus der Generationen, geöffnet von Montag bis

Sonnabend von 15.00 bis 22.00 Uhr, siehe auch Gutshaus

freitags 18 - 20 Sing-Star

NATUR - ERLEBNIS - WELT, Altes Badehaus, Kirchstrasse 4

Mo. - Fr. 9 - 17 Basteln mit Naturmaterialien für Kinder und Jugendliche

Verein Helfen - Hilft e.V., Berliner Straße 28, Tel: 033438 -

60942, Fax: 033438 - 67991, Funk: 0174 - 4165245,

Mail: 1832-64@onlinehome.de

06. + 20.08. Insolvenzberatung nach Terminabsprache

Mo. - Fr. 09 - 13 Lebensmittelausgabe für Bedürftige

dienstags 14.00 Kartenrunde Rommé

mittwochs ab 14.00 Handarbeiten/Basteln - bitte vorher anrufen

donnerstags 18 - Treffen anonymer Alkoholiker
 19.30 in den Vereinsräumen Berliner Str. 4

United Dancing Angels, Tanztraining z. Zt. im alten

FFW-Gebäude, Strausberger Str. 7

dienstags 17.30 - ab 17.30 Uhr Kids 2 und Neueinsteiger,
 20.30 Junioren ab 18.45 Uhr

samstags 10 - 14 Kids 1, Ballett und Dehnung, Dancefloor,
 ab 13 Uhr freies Training

Ortsteil Bruchmühle - Senioren, Anmeldung und Rückfragen
 bitte an Frau Schrage, Tel:033439-77024

06.08. 15.00 Geburtstagsrunde - Fahrt zur Kleingartenanlage „Kiefernhein“

12.08. 9.00 Busfahrt ins Havelland/Rhinluch

19.08. 14.00 Fahrradtour nach Altlandsberg, Stadtführung,
 Besuch Eisdielen

26.08. 16.30 Kegeltour Hotel Flora

11./25.08. 14.00 Wandern

04./18.08. 14.00 Singerunde

Die. + Do. 14-18 Kids- und Jugendclub, Alte Schulstr. 26

Ortsteil Gielsdorf

22. - 24.08. **Sommerfest**

montags 19-20 Sportgruppe (siehe Seite 4)

mittwochs 12-13 Seniorensportgruppe

freitags 18-21.00 Englischkurs - von 18 - 19.30 Uhr 1. Gruppe,
 19.30 - 21.00 2. Gruppe

Ortsteil Wesendahl

dienstags 19.00 Frauengymnastik im Dorfclub

Gottesdienste und Veranstaltungen der Ev. Kirchengemeinde

Altlandsberg

02.08. 19:00 Irish-Folk-Konzert

03./10./31.8. 10.00 Abendmahlsgottesdienst

07.08. 15.00 Richtfest Stadtkirche

16.08. 19:00 Sommermusik

17. + 24.8. 10.00 Lektorengottesdienst

30.08. 19:00 Mittelalterliche Musik

donnerstags 19.30 Chorprobe

Gottesdienste der Evangelischen Kirchengemeinde - Buchholz

03.08. 9.00 Predigtgottesdienst

Gottesdienste der Evangelischen Kirchengemeinde Gielsdorf

mittwochs 18-19.30 Chorprobe

Gottesdienste der Evangelischen Kirchengemeinde - Wegendorf

08.08. 16.00 Trauung

31.08. 9.00 Predigtgottesdienst

Gottesdienste der Katholischen Kirchengemeinde Altlandsberg

01.08. 9.00 Heilige Messe

03.08. 9.45 Rosenkranzgebet

10.00 Hochamt

08.08. 9.00 Heilige Messe, anschl. Seniorenrunde

10.08. 10.00 Hochamt

15.08. 9.00 Hochamt

17.08. 10.00 Hochamt

15.00 Rosenkranzandacht in Fredersdorf-Nord

22.08. 9.00 Heilige Messe

24.08. 10.00 Hochamt

28.08. 19.00 Pfarrfamilienkreis im Antoniussaal

29.08. 9.00 Heilige Messe

30.08. 14.30 Andacht, anschl. Gemeindefest

31.08. 10.00 Hochamt

Sonstige Veranstaltungen

Kunstscheune Wilkendorf

16. - 17.08. 11- 17 Workshop: Malen in Ei-Öl-Tempera-Technik

Atelier im Skulpturenpark

25. - 29.08. Kinderworkshop

29. - 30.08. Workshop Bildhauen

Camargue-Pferde-Hof, OT Wesendahl,

Tel. 0171 278 02 96 o. 03341 31 40 41

27.07. - 30.08. Kinderreiterferienwochen (ab 10 Jahre)

Geführte Radtouren

10.08. 9.00 geführte Radtour: Eggersdorf - Bruchmühle - Fredersd./Nord - Elisenhof - Altlandsberg - Fernwanderweg E11 - Spitzmühle - Bötze - Postbruch - Bahnhof Strausberg, Treffpkt.: S-Bhf. Strausberg

Stadtinformation Altlandsberg Tel. 033438 64572

Alle Angaben ohne Gewähr!